

Zuschuss- richtlinien

money money money



Zuschussrichtlinien

Gültig ab Beschluss

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeine Richtlinien	2
2. Freizeitmaßnahmen	
2.1 Fahrten, Freizeiten, Kinder- und Jugenderholung	6
2.2 Förderung von Eintagesfahrten	7
3. Bildungsmaßnahmen	
3.1 Mitarbeiterbildungsmaßnahmen	8
3.2 Jugendbildungsmaßnahmen	9
3.3 Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen	10
4. Arbeitsmaterial	
4.1 Pädagogisches Fachmaterial, Zelt- und Lagerausrüstung, techn. Mittler und Heimausstattung	11
5. Jugendheime und Jugendräume	
5.1 Heimrenovierung	12
6. Grundförderung der Jugendverbände	13
7. Besondere Maßnahmen	14

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des KJR Kitzingen

Kreisjugendring Kitzingen
Obere Bachgasse 16
97318 Kitzingen

Tel: 09321/928-5703
E-Mail: zuschussantraege@kjr-kitzingen.de

1. Allgemeine Richtlinien

für die Gewährung von Zuschüssen aus den Mitteln des Kreisjugendrings Kitzingen

Grundsätzliches

Der Kreisjugendring Kitzingen gewährt Zuschüsse zur Förderung von Jugendarbeit aus den vom Landkreis bereitgestellten Mitteln. Es sind grundlegend die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu berücksichtigen. Für die Antragstellung, Bewilligung und Auszahlung der Zuschüsse gelten folgende Richtlinien:

1.1 Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind Jugendorganisationen, die im Kreisjugendring Kitzingen Mitglied sind, sowie deren Gliederungen, sonstige freie oder nicht kommunale Träger von Jugendhilfemaßnahmen und Einrichtungen im Kreis Kitzingen, soweit sie öffentlich anerkannt sind.

1.2 Form der Antragstellung

Der Antrag ist auf dem jeweils aktuellen Formblatt des Kreisjugendrings in einfacher Ausfertigung mit den erforderlichen Unterlagen als Excel-Datei und gleichzeitig auch als PDF-Datei an zuschussantraege@kjr-kitzingen.de einzureichen. Das aktuelle Formblatt ist auf der Internetseite des KJR Kitzingen unter www.kjr-kitzingen.de verfügbar oder kann über die Geschäftsstelle des KJR angefordert werden. Die Voraussetzung für die Bearbeitung eines Zuschussantrages ist das vollständige und gewissenhafte Ausfüllen des Antragsformulars. Die Antragstellenden übernehmen die Verantwortung für den gesamten Antrag.

Folgende Anlagen sind mit dem Antrag einzureichen (ausgenommen Titel 6 und 7):

- Kostenaufstellung
- Bericht mit genauer Stundenaufstellung, ggf. Zielsetzung und Methode
- Teilnehmendenliste (Funktion, Name, Vorname, Alter, Geschlecht, Wohnort)
Wichtig: Förderfähig sind nur die Teilnehmenden, welche unter die Altersangabe der Ausschreibung fallen
- Ausschreibung/Einladung
- Weitere Anlagen sind in den Ausführungsbestimmungen festgelegt
- Bezuschusst werden nur tatsächlich durchgeführte Maßnahmen. Die Antragstellung erfolgt erst nach Abschluss der Maßnahme. Bei Titel 7 ist ein Vorantrag zu stellen.
- Für jede Maßnahme darf nur ein Antrag gestellt werden.
- Die Originalbelege sind nicht mit einzureichen, sondern bei dem/der Antragsteller:in zu verwahren. Im Bedarfsfall sind im KJR die Originalbelege vorzulegen (siehe auch Verwendungsnachweis).

1.3 Teilnehmende

Gefördert werden Teilnehmende aus dem Landkreis Kitzingen. Teilnehmende aus dem Landkreis Würzburg und dem Landkreis Neustadt a. d. Aisch werden gemäß der Interkomm-Vereinbarung (siehe Punkt 1.4) bezuschusst. Ehrenamtliche Mitarbeitende der Jugendorganisationen im Landkreis Kitzingen werden unabhängig von ihrem Wohnsitz bezuschusst.

1.4 Interkomm-Vereinbarung

Zwischen dem KJR und dem Kreisjugendring Würzburg (KJR WÜ) sowie dem Kreisjugendring Neustadt a. d. Aisch (KJR NEA) besteht das sogenannte Interkomm-Abkommen. Das bedeutet, dass der KJR bei bestimmten Maßnahmen auch Teilnehmende aus dem Landkreis Würzburg und dem Landkreis Neustadt a. d. Aisch bezuschusst. Der Veranstalter einer Maßnahme mit Teilnehmende aus verschiedenen Gebietskörperschaften muss somit nur einen Zuschussantrag stellen und zwar bei dem Jugendring aus dessen Zuständigkeitsgebiet die Mehrzahl der Teilnehmenden kommt. Die jeweils gültigen Richtlinien und Fördersätze der Jugendringe sind zu beachten!

1.5 Antragsfristen

Anträge müssen bei den Titeln 2, 3 und 7 bis spätestens 6 Wochen, gerechnet ab dem letzten Tag der Maßnahme, beim KJR eingegangen sein (Poststempel).

In begründeten Fällen ist eine Verlängerung vor Ablauf der Frist um 2 Wochen möglich. Bei fehlerhaften oder unvollständigen Anträgen wird der Antragsteller informiert. Es gilt eine Nachfrist von 4 Wochen.

Anträge die zu spät eingereicht werden oder deren Nachbearbeitungszeit überschritten wird, werden abgelehnt.

Bei Titel 7 ist eine formlose Voranmeldung mindestens 6 Wochen vor der Maßnahme mit einem Finanzierungsplan, der erwarteten Teilnehmerzahl, sowie der Beschreibung der Maßnahme notwendig. Zuschussanträge der Titel 4, 5 und 6 sind bis spätestens 31. Oktober (Zeitraum: 01. November des Vorjahres bis 31. Oktober des laufenden Jahres) des Jahres einzureichen.

1.6 Förderfähige Kosten

Gefördert werden die unmittelbar maßnahmenbezogenen Kosten in angemessener Höhe, nicht jedoch allgemeine Verwaltungs- und Personalkosten.

Alkoholische Getränke, Nikotin und Flaschenpfand sind **NICHT** bezuschussbar.

Grundsätzlich förderfähige Kosten sind:

- Teilnahmekosten/-gebühren
- Fahrtkosten (Nachweis der Fahrtkosten über Formblatt „Fahrtkosten“.)
- Angemessene Verpflegungs- und Übernachtungskosten
- Honorare und Referentenkosten
- ggf. Raummieten
- ggf. weitere Sachkosten

1.7 Höhe des Zuschusses

Die Höhe des Zuschusses ergibt sich aus den aktuellen Zuschussrichtlinien.

Änderungen der Zuschussrichtlinien sind durch die Vollversammlung des KJR möglich. Die Informationspflicht liegt bei den Antragsberechtigten.

Ein Einzelzuschuss kann maximal den Höchstförderbetrag des jeweiligen Titels ergeben.

Es ist nur eine Bezuschussung bis zur Höhe des entstandenen Defizits möglich.

1.8 Kein Rechtsanspruch

Es besteht grundsätzlich kein Rechtsanspruch auf einen Zuschuss. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die Haushaltsmittel bereits ausgeschöpft sind.

1.9 Rechnungsjahr (Haushaltsjahr)

Ein Haushaltsjahr beginnt am 01. Januar und endet am 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Anträge die nach dem 15. November eingehen, können durch Vorstandsbeschluss in das nächste Rechnungsjahr übernommen werden.

1.10 Bewilligungsbescheid/Widerspruch bei Ablehnung

Die Antragstellenden erhalten eine schriftliche Bestätigung über Art und Umfang der Förderung. Bei einer Ablehnung erfolgt eine schriftliche Begründung durch den KJR. Gegen die Entscheidung kann innerhalb einer Frist von 4 Wochen schriftlich Widerspruch beim KJR eingelegt werden. Der Widerspruch ist zu begründen und soll, wenn nötig einen aktualisierten Zuschussantrag beinhalten. Über Zweifelsfälle entscheidet der KJR-Vorstand.

1.11 Auszahlung eines Zuschusses

Die Auszahlung eines Zuschusses erfolgt in jedem Fall erst nach Abschluss der Maßnahme auf das angegebene Jugendkonto der antragstellenden Jugendorganisation.

Im Falle eines eigenen Jugendetats kann der Zuschuss auch auf das Bankkonto des Erwachsenenbereichs der Organisation überwiesen werden. Der Zuschuss muss zu 100% für die Jugendarbeit verwendet werden.

Beträge unter 10,00 € werden nicht ausbezahlt.

Die Auszahlung der Zuschüsse der Titel 4, 5 und 6 erfolgt erst nach dem 01.11. eines jeden Jahres.

1.12 Verwendungsnachweis

Die ordnungsgemäße Verwendung der Zuschüsse ist von den Antragstellenden nachzuweisen. Aus dem Verwendungsnachweis muss die Finanzierung der Maßnahme mit allen dazugehörigen Einnahmen und Ausgaben ersichtlich sein. Sonstige finanzielle Zuwendungen (z. B. Zuschüsse der Gemeinde, des Bayerischen Jugendringes usw.) sind anzugeben.

Belege sind 5 Jahre nach Ablauf des Haushalts- bzw. Rechnungsjahres aufzubewahren und auf Verlangen innerhalb von 4 Wochen mit einer Kopie der entsprechenden Seite des Kassenbuchs vorzulegen.

Der KJR behält sich vor, diesbezüglich Kassenprüfungen vorzunehmen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Thermobelege durch die Befestigung mit Klebefilm oder -stift sowie Lichteinstrahlung Schaden nehmen können. Es empfiehlt sich daher neben dem Originalbeleg eine Kopie zu erstellen und diese mit aufzubewahren.

1.13 Fahrtkosten

Für Strecken, die Mitarbeitende der Jugendorganisationen mit einem ihnen gehörenden Fahrzeug zurücklegen können pro Kilometer folgende Fahrtkosten gezahlt werden:

- PKW 0,40€
- Motorrad oder Motorroller 0,15 €
- Moped oder Mofa 0,09 €
- Fahrrad 0,06 €
- Bei Nutzung eines Anhängers 0,20 €

Wichtig: Die Fahrtkosten sind nachvollziehbar mit dem Namen des Fahrers, der Kilometerangabe und Wegstreckenbezeichnung aufzuführen. Bitte Formblatt verwenden.

Bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln können die Kosten für die direkte Fahrt in der 2. Klasse zu 100% bezahlt werden.

Im Zuge der Nachhaltigkeit sind unnötige Fahrten zu vermeiden und ggf. Fahrgemeinschaften zu bilden!

1.14 Schlussbemerkung

Die Antragstellenden versichern mit ihrer Unterschrift, die erhaltenen Mittel entsprechend der Zweckbindung der Richtlinien wirtschaftlich verwendet zu haben. Zuviel erhaltene Beträge sind ohne Aufforderung sofort zurückzuzahlen.

Alle Antragstellenden werden darauf hingewiesen, dass es sich bei der Gewährung von Zuschüssen um öffentliche Mittel handelt, die dem KJR durch den Landkreis Kitzingen zur Verfügung gestellt werden. Es ist deshalb erforderlich, dass jeder Betrag ordnungsgemäß vereinnahmt und alle Angaben richtig vermerkt und durch Originalbelege nachgewiesen werden können.

2. Freizeitmaßnahmen

2.1 Fahrten, Freizeiten, Kinder- und Jugenderholung

2.1.1 Zweck der Förderung

Freizeitmaßnahmen sollen Teilnehmenden ein gemeinsames Erleben von Sport, Spiel und Geselligkeit sowie sozialer Erfahrungen ermöglichen und den schonenden Umgang mit Natur und Umwelt fördern. Der Charakter einer Freizeit muss deutlich erkennbar sein, Arbeitseinheiten dürfen nicht im Vordergrund stehen. Freizeitmaßnahmen befähigen die jungen Menschen zur Selbstbestimmung und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und regen sie zu sozialem Engagement an.

2.1.2 Zuschussempfänger

Antragsberechtigt sind die unter 1.1 genannten Gruppierungen.

2.1.3 Förderungsvoraussetzungen

- Die Dauer der Maßnahme muss mindestens eine Übernachtung jedoch höchstens 14 Übernachtungen betragen.
- Der An- und Abreisetag werden grundsätzlich als ein Tag gezählt.
- Ausnahmen hier:
 - Für den Auf- und Abbau kann unter Umständen insgesamt ein weiterer Tag für die Betreuenden abgerechnet werden.
 - Beträgt die Veranstaltungsdauer am An- und Abreisetag mehr als 12 Stunden, können diese als einzelne Tage bezuschusst werden.
- Die Teilnehmenden dürfen grundsätzlich nicht jünger als 6 Jahre und nicht älter als 26 Jahre sein.
- Die Anzahl der Teilnehmenden muss mindestens 4 betragen.
- Je angefangene 6 Teilnehmende ist eine betreuende Person förderfähig. Bei gemischten Gruppen ist mind. 1 weiblicher und 1 männlicher Betreuer notwendig.
- Bei Selbstversorgung kann pro 20 Teilnehmenden eine helfende Kraft für die Küche zusätzlich bezuschusst werden.
- Die Teilnehmende sollen grundsätzlich an der gesamten Maßnahme teilnehmen.
- Der Freizeitcharakter (jugendpflegerische Anteil der Aktivitäten) muss mehr als 50 % betragen (sporttechnische Lehrgänge der Sportjugend, Exerzitien der konfessionellen Jugend, usw. sind nicht förderfähig).
- Familienfreizeiten fallen nicht unter diesen Zuschusstitel und werden nicht bezuschusst

2.1.4 Umfang der Förderung

Die förderfähigen Kosten sind unter 1.4 genannt.

Freizeitmaßnahmen, die den Förderungsvoraussetzungen entsprechen, werden mit **5,00 €** je Tag und Teilnehmenden gefördert. Betreuende, die die Jugendleitercard (JuLeiCa) haben erhalten eine Förderung von **7,00 €** pro Tag. Der Höchstförderbetrag liegt bei 40 % der Gesamtkosten. (Inkl. dem Zuschuss für die Teilnehmenden nach der Interkomm-Regelung.)

2.1.5 Antragsverfahren

Zusätzlich zu den unter 1.2 genannten Anlagen ist zu beachten:

Für die Förderung von Betreuende mit JuLeiCa (ausgestellt **im** Landkreis Kitzingen) muss nur die JuLeiCa-Nummer auf der Teilnehmenden Liste hinterlegt werden.

Für Betreuende mit JuLeiCa (ausgestellt **außerhalb** des Landkreis Kitzingen) muss die JuLeiCa-Nummer auf der Teilnehmenden Liste hinterlegt und zusätzlich die Kopie der Vorderseite eingereicht werden.

2.2 Förderung von Eintagesfahrten

2.2.1 Zweck der Förderung

Die im Kreisjugendring Kitzingen zusammengeschlossenen Jugendorganisationen sollen mittels der Durchführung von Tagesmaßnahmen mit außergewöhnlichem Erlebnischarakter v. a. in der Stärkung des Verbandszusammenhaltes und in der Werbung neuer Mitglieder unterstützt werden.

2.2.2 Zuschussempfänger

Antragsberechtigt sind die unter 1.1 genannten Gruppierungen.

2.2.3 Förderungsvoraussetzungen

- Die Maßnahme findet an einem Kalendertag statt und dauert mindestens 7 Stunden. Dabei soll das Verhältnis zwischen der Dauer der Aktivität und der Fahrzeit in angemessener Relation zueinanderstehen.
- Die Teilnehmenden dürfen grundsätzlich nicht jünger als 6 Jahre und nicht älter als 26 Jahre sein.
- Die Anzahl der Teilnehmenden muss mindestens 4 betragen.
- Je angefangenen 6 Teilnehmenden ist eine betreuende Person förderfähig. Bei gemischten Gruppen ist mind. 1 weiblicher und 1 männlicher Betreuer notwendig.
- Der Freizeitcharakter (jugendpflegerische Anteil der Aktivitäten) muss mehr als 50 % betragen (sporttechnische Lehrgänge der Sportjugend, Exerzitien der konfessionellen Jugend, usw. sind nicht förderfähig).

2.2.4 Umfang der Förderung

Die förderfähigen Kosten sind unter 1.4 genannt.

Die Förderung beträgt **3,50 €** je Tag und Teilnehmenden.

Betreuende, die die JuLeiCa haben, erhalten eine Förderung von **5,00 €** pro Tag.

Der Höchstförderbetrag liegt bei 40 % der Gesamtkosten. (Inkl. dem Zuschuss für die Teilnehmenden nach der Interkomm-Regelung.)

2.2.5 Antragsverfahren

Zusätzlich zu den unter 1.2 genannten Anlagen ist zu beachten:

Für die Förderung von Betreuende mit JuLeiCa (ausgestellt **im** Landkreis Kitzingen) muss nur die JuLeiCa-Nummer auf der Teilnehmenden Liste hinterlegt werden.

Für Betreuende mit JuLeiCa (ausgestellt **außerhalb** des Landkreis Kitzingen) muss die JuLeiCa-Nummer auf der Teilnehmenden Liste hinterlegt und zusätzlich die Kopie der Vorderseite eingereicht werden.

3. Bildungsmaßnahmen

3.1 Mitarbeiterbildungsmaßnahmen

3.1.1 Zweck der Förderung

Die Förderung von Bildungsmaßnahmen für Mitarbeitende soll alle unter 1.1 genannten Gruppierungen in die Lage versetzen, Bildungsmaßnahmen für Mitarbeitende auf örtlicher Ebene (Landkreis Kitzingen) durchzuführen.

3.1.2 Zuschussempfänger

Antragsberechtigt sind die unter 1.1 genannten Gruppierungen.

3.1.3 Förderungsvoraussetzungen

- Das Mindestalter der Teilnehmenden beträgt 15 Jahre.
- Tagesmaßnahmen: Das Programm muss mindestens 2 Stunden umfassen.
- Mehrtagesmaßnahmen: Das inhaltliche Programm muss mindestens 6 Stunden pro Tag betragen.
- Regelmäßige Treffen können nicht gefördert werden.

3.1.4 Förderungsfähige Kosten

Die förderungsfähigen Kosten sind unter 1.4 genannt.

3.1.5 Höhe der Förderung

Der Zuschuss beträgt **höchstens 70 %** der in 1.4 aufgeführten Kosten.

Die Höchstförderung liegt bei **165,00 € pro Tag**.

3.1.6 Besonderheiten zum Antragsverfahren

Zusätzlich zu den unter 1.2 genannten Anlagen ist zu beachten:

Der erwartete Zuschuss vom BJR/BezJR ist auf dem Formular zu vermerken. Bei einer Ablehnung durch den BJR/BezJR ist eine Förderung trotzdem möglich. Der Ablehnungsbescheid des BJR/BezJR ist beizulegen.

3.2 Förderung von Jugendbildungsmaßnahmen

3.2.1 Zweck der Förderung

Die Förderung von Jugendbildungsmaßnahmen soll alle unter 1.1 genannten Gruppierungen in die Lage versetzen, Jugendbildungsmaßnahmen auf örtlicher Ebene (Landkreis Kitzingen) durchzuführen.

3.2.2 Zuschussempfänger

Antragsberechtigt sind die unter 1.1. genannten Gruppierungen.

3.2.3 Förderungsvoraussetzungen

- Das Mindestalter der Teilnehmenden beträgt 6 Jahre.
- Das Höchstalter der Teilnehmenden beträgt 26 Jahre.
- Tagesmaßnahmen: Das Programm muss mindestens 2 Stunden umfassen.
- Mehrtagesmaßnahmen: Das inhaltliche Programm muss mindestens 6 Stunden pro Tag betragen.
- Regelmäßige Gruppenstunden können nicht gefördert werden.

3.2.4 Förderungsfähige Kosten

Die förderungsfähigen Kosten sind unter 1.4 genannt.

3.2.5 Höhe der Förderung

Der Zuschuss beträgt **höchstens 50 %** der in 1.4 aufgeführten Kosten.

Die Höchstförderung liegt bei **110,00 € pro Tag**.

3.2.6 Besonderheiten zum Antragsverfahren

Zusätzlich zu den unter 1.2 genannten Anlagen ist zu beachten:

Der erwartete Zuschuss vom BJR/BezJR ist auf dem Formular zu vermerken. Bei einer Ablehnung durch den BJR/BezJR ist eine Förderung trotzdem möglich. Der Ablehnungsbescheid des BJR/BezJR ist beizulegen.

3.3 Teilnahme ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen an Aus- und Weiterbildungen

3.3.1 Zweck der Förderung

Die Förderung soll alle unter 1.1 genannten Gruppierungen in die Lage versetzen, ihre ehrenamtlichen Mitarbeitenden auf deren Aufgaben und Tätigkeiten in der Jugendarbeit ausreichend vorzubereiten. Die Förderung dient der Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, in welchen die für Jugendarbeit notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, gesichert und vertieft werden.

3.3.2 Zuschussempfänger

Antragsberechtigt sind die unter 1.1. genannten Gruppierungen.

3.3.3 Förderungsvoraussetzungen

- Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, die ein öffentlich anerkannter Träger der Jugendarbeit durchführt
- Aus- und Fortbildungsveranstaltungen die zur Erlangung oder Folgeausstellung der JuLeiCa anrechnungsfähig sind
- Das Mindestalter der Teilnehmenden beträgt 14 Jahre.
- Ein schriftlicher Vorantrag muss sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn gestellt werden (Ausschreibung, Inhalte, Zielsetzung, Kosten etc.)

Eine Förderung ist insbesondere nicht möglich bei:

- Konferenzen, Tagungen und Sitzungen von Verbandsorganen, Gremien und Ausschüssen
- Maßnahmen, die in überwiegendem Maße (mehr als 1/3 der Schulungsinhalte) dem spezifischen Verbandszweck dienen.

3.3.4 Förderungsfähige Kosten

Die förderungsfähigen Kosten sind unter 1.4 genannt.

3.3.5 Höhe der Förderung

Der Zuschuss beträgt **höchstens 70 %** der in 1.4 aufgeführten Kosten.

Die Höchstförderung liegt bei **165,00 € pro Veranstaltung**.

3.3.6 Besonderheiten zum Antragsverfahren

Zusätzlich zu den unter 1.2 genannten Anlagen ist zu beachten:

Der erwartete Zuschuss vom BJR/BezJR ist auf dem Formular zu vermerken. Bei einer Ablehnung durch den BJR/BezJR ist eine Förderung trotzdem möglich. Der Ablehnungsbescheid des BJR/BezJR ist beizulegen.

4. *Arbeitsmaterial*

4.1 *Pädagogisches Fachmaterial, von Zelt- und Lagerausrüstung, technischen Mittlern und Heimausstattung*

4.1.1 **Zweck der Förderung**

Die unter 1.1 genannten Gruppierungen sollen geeignete Geräte und Materialien anschaffen, um ihre pädagogische Arbeit wirkungsvoll und erfolgreich gestalten zu können.

4.1.2 **Zuschussempfänger**

Antragsberechtigt sind die unter 1.1 genannten Gruppierungen.

4.1.3 **Förderungsvoraussetzungen**

Die Antragstellenden müssen sicherstellen, dass die Geräte und Materialien in den Besitz der Jugendorganisation übergehen und für fünf Jahre zweckgebunden der Jugendarbeit zur Verfügung stehen.

4.1.4 **Förderungsfähige Kosten**

Gefördert wird die Anschaffung bzw. Reparatur von Geräten und Materialien für die Jugendarbeit nachfolgender Aufschlüsselung:

Arbeitsmaterial	z.B. Fachliteratur, Bastelwerkzeug, Spiele, Noten, Liederbücher, ...
Kleinsportgeräte	z.B. kleine Tore, Bälle, Springseile, ...
Zelt- und Lagerausrüstung	u.a. Neuanschaffung, Instandhaltung und Reinigung
Heimausstattung	z.B. Anschaffung von Einrichtungsgegenständen z.B. Tische, Stühle, Kühlschränke, Regale, Kicker, Billard, ...
Technische Geräte	in den Bereichen Audio, Video und Foto einschließlich der notwendigen Zubehörteile, welche ausschließlich zur Gestaltung der pädagogischen Arbeit eingesetzt werden.

4.1.5 **Nicht förderungsfähige Aufwendungen**

- Privateigentum ohne Überlassungsformular
- Geräte/Materialien, die dem kommerziellen Einsatz dienen.
- Leihgebühren und Verbrauchsmaterial (z.B. Büromaterial, Rasenkreide, Bastelmaterial, Geschenke, usw.): angemessene entstandene Kosten werden im Rahmen einer Maßnahme (z.B. Zuschustitel 2) gefördert und können deshalb hier nicht bezuschusst werden.
- Vereinsbekleidung, Trikots etc.
- Bei Technischen Geräten gilt zusätzlich:
 - Grundausrüstung die fest mit einem Raum verbunden ist
 - Geräte, welche nicht zum Zwecke der Jugendarbeit verliehen werden können

4.1.6 **Umfang der Förderung**

Die Höhe des Zuschusses beträgt je Antragstellenden bis zu **40 %** der förderungsfähigen Kosten unter Berücksichtigung eines jährlichen Höchstförderbetrages von **900,00 €** pro Antrag.

4.1.7 **Förderperiode**

Der förderfähige Anschaffungszeitraum (Rechnungsstellung) ist der Zeitraum vom 01. November des Vorjahres bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres.

4.1.8 **Antragsverfahren**

Der Zuschussantrag kann einmalig jährlich zum 01. November des jeweiligen Kalenderjahres von jeder Ortsgruppe gestellt werden.

5. Jugendheime und Jugendräume

5.1 Renovierung von örtlichen Einrichtungen

5.1.1 Zweck der Förderung

Mit dieser Förderung sollen Jugendorganisationen dabei unterstützt werden, die von ihnen genutzten Einrichtungen auf einem zeitgemäßen, baulichen, funktionalen und ökologischen Stand zu erhalten bzw. auf einen solchen zu bringen.

5.1.2 Zuschussempfänger

Antragsberechtigt sind die unter 1.1 genannten Gruppierungen.

5.1.3 Fachliche Anforderungen, Bedarf und Subsidiarität

Es werden nur örtliche Einrichtungen gefördert.

Die Räume müssen für die Jugendarbeit genutzt werden.

5.1.4 Zweckbindungszeitraum

Soweit im Einzelfall nichts anderes bestimmt wird, übernehmen die Zuschussempfänger mit der Annahme des Zuschusses die Verpflichtung, die geförderten Räumlichkeiten 5 Jahre ab der Fertigstellung hauptsächlich für Zwecke der Jugendarbeit zu nutzen.

5.1.5 Förderfähige Kosten

Die Aufwendung zur Renovierung der betroffenen Räumlichkeiten, insbesondere Instandsetzung sanitärer Anlagen, Instandsetzung der elektrischen Anlagen (Steckdosen usw.) und weiterer notwendiger Installationen.

5.1.6 Höhe der Förderung

Die Zuwendung kann bis zu **40 %** der förderfähigen Kosten unter Berücksichtigung eines jährlichen Höchstförderbetrages von **350,00 €** pro Antrag sein.

5.1.7 Förderperiode

Der förderfähige Renovierungszeitraum (Rechnungsstellung) ist der Zeitraum vom 01. November des Vorjahres bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres.

5.1.8 Antragsverfahren

Der Zuschussantrag ist bis zum 01. November des jeweiligen Kalenderjahres zu stellen. Es darf nur ein Antrag pro Jahr gestellt werden. Es ist nur ein Antrag innerhalb von 2 Jahren pro Raum zulässig (Beim Antrag ist die genaue Lage des Raumes anzugeben.).

6. Grundförderung Jugendverbände

6.1 Zweck der Förderung

Die auf Kreisebene tätigen Jugendorganisationen sollen durch die Grundförderung in die Lage versetzt werden, ihre allgemeinen Aufgaben auf Landkreisebene wahrzunehmen. Zu diesen Aufgaben gehören die Koordination der einzelnen Gruppen der Jugendorganisation sowie deren Vernetzung und Leitungsaufgaben.

6.2 Zuwendungsempfänger und Fördervoraussetzung

Antragsberechtigt sind in diesem Zuschusstitel ausschließlich Jugendorganisationen, die im Kreisjugendring Kitzingen ihr Vertretungsrecht wahrnehmen.

6.3 Umfang der Förderung

Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Anzahl der Ortschaften in denen der Jugendverband vertreten ist:

bis 5 Ortschaften:	100,00 €
ab 5 Ortschaften:	150,00 €
ab 10 Ortschaften:	250,00 €
ab 20 Ortschaften:	500,00 €
ab 30 Ortschaften:	750,00 €

6.4 Antragsverfahren

Die Zuschussanträge für die Grundförderung der Jugendverbände müssen bis zum 01. November jeden Jahres mit Auflistung, der im Landkreis tätigen Gruppen nach Ortschaften und Mitgliederstärke, beim Kreisjugendring Kitzingen eingereicht werden.

7. *Besondere Maßnahmen*

7.1 **Zweck der Förderung**

Besondere Maßnahmen der Jugendarbeit, sofern sie nicht die Zuschusstitel 2 und 3 betreffen.

7.2 **Gegenstand der Förderung**

Gefördert werden besondere Maßnahmen der Jugendarbeit, die dem Zweck der Förderung entsprechen.

- **Projektarbeit:** z.B. Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung; im Bereich Umweltschutz; Bildungsarbeit für/mit arbeitslosen und/oder ausländischen Jugendlichen; Aktivitäten im Bereich Prävention.
- **Kulturarbeit:** z.B. im Bereich musisch-kulturelle Aktivitäten, Open-Air-Festival.
- **andere besondere Maßnahmen:** z.B. im Bereich internationale Jugendarbeit.

7.3 **Fördervoraussetzungen**

Für besondere Maßnahmen muss mindestens 6 Wochen vor der Durchführung ein formloser Vorantrag beim Kreisjugendring Kitzingen gestellt werden. Dem Vorantrag ist eine genaue Beschreibung der Maßnahme und ein Finanzierungsplan beizulegen. Außerdem ist die zu erwartende Teilnehmerzahl mit anzugeben.

7.4 **Umfang der Förderung**

Eine Förderung von besonderen Maßnahmen erfolgt nach Beschluss des Vorstandes. In der Regel sind es 10 %, in Ausnahmefällen bis zu 40 %, der angemessenen Gesamtkosten.

7.5 **Antragsverfahren und Antragsfrist**

Für besondere Maßnahmen muss 6 Wochen vor Durchführung ein Vorantrag gestellt werden. Dem Vorantrag ist eine Beschreibung der Maßnahme und ein Finanzierungsplan beizulegen. Bei Bewilligung der Maßnahme muss innerhalb von 6 Wochen nach der Maßnahme eine Abrechnung eingereicht werden.

Notizen

